

## W. L. Götzingen.

An unsrer Väter Thaten  
Mit Liebe sich erbau'n,

das rühmt nicht nur der Dichter, das ist des Menschen würdig und dem Menschen von Natur eigen. Wenn wir aber das Andenken unserer Vorzeit pflegen und in Ehren halten, wie sollten wir da nicht auch von Dank erfüllt sein gegen die Männer, die als gelehrte Forscher uns den Blick in die Vergangenheit eröffnet, diese gleichsam aus dem Schutt der Jahrhunderte wieder ausgegraben, uns unsre Vorzeit erst erschlossen haben. Das gilt nicht bloss für die grosse Geschichte des deutschen Vaterlandes, es hat auch Sinn für die kleine Geschichte eines Ortes, wenn diese Ortsgeschichte einen Pfleger gefunden hat, der mit dem lautersten Streben nach Wahrheit und dem edelsten Charakter einen hohen Schwung der Seele, eine hervorragende geistige Bedeutung verbindet. Wir werden es ihm doppelt Dank wissen, dass er sich der kleinen Ortsgeschichte angenommen hat, die so oft wohl oder übel sich begnügen muss mit der Pflege durch untergeordnete Geister.

Die Stadt Sebnitz darf sich des Vorzuges rühmen, dass ihre Chronik<sup>1)</sup> anerkannt wird als ein Werk von wissenschaftlicher Bedeutung, hervorgegangen aus der Feder eines Mannes, den am 12. September 1886 der Gebirgsverein durch den beredten Mund seines langjährigen gelehrten Leiters gefeiert hat als den Klassiker der sächsischen Schweiz.

Wie hätte Sebnitz es unterlassen können, dieser Hohnsteiner Feier, die dem Entdecker der sächsischen Schweiz galt, eine Feier ihres Chronisten folgen zu lassen, dessen Gedächtnis in unserer Stadt noch fortlebt, dessen Name hier stets von Mund zu Munde gegangen ist. Durch die voraufgehende Hohnsteiner Feier aber, welche zwei Enkelinnen<sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Geschichte und Beschreibung des Chursächsischen Amtes Hohnstein mit Lohmen, insbesondere der unter dieses Amt gehörigen Stadt Sebnitz. Von M. Wilhelm Leberecht Götzingen, des Predigtamts Candidat.

<sup>2)</sup> Eine derselben, Frau Helene Heffter geb. Götzingen in Leipzig, hat mit ihrem Sohne, Herrn Dr. Arthur Heffter am 7. November 1886 der Götzingenfeier in Sebnitz beigewohnt.